

WirtschaftsWoche erscheint mit sechs Regionalausgaben zum Immobilienmarkt

Die WirtschaftsWoche trägt dem großen Leserinteresse am Thema Immobilien Rechnung und erscheint erstmals mit einer regionalisierten Berichterstattung zum Immobilienmarkt. Sechs verschiedene Ausgaben mit unterschiedlichen Titelseiten liefern neben einer Analyse der Haus- und Wohnungsmärkte in den 50 größten deutschen Städten auch Detailanalysen für die jeweilige Großstadt. Die Regionalausgaben der WirtschaftsWoche erscheinen in Hamburg, Berlin, Köln/Düsseldorf, Frankfurt und München. Leser außerhalb des Einzugsbereichs dieser Metropolen bekommen Informationen zu wichtigen überregionalen Trends geboten.

Auf dem Immobilienmarkt ist ein regionaler Ansatz besonders wichtig. So sind die Kaufpreise bestehender Wohnungen in den 50 Städten laut Analyse der WirtschaftsWoche im vergangenen Jahr um sieben Prozent gestiegen. "Preise und Wertpotenzial von Immobilien unterscheiden sich aber zwischen Städten und einzelnen Vierteln einer Stadt sehr deutlich. Dies können wir mit unseren Regionalausgaben noch besser abbilden", sagt Miriam Meckel, Chefredakteurin der WirtschaftsWoche. So analysiert die Redaktion in den regionalen Sonderteilen Kaufpreise, Mieten, Mietrenditen und die Erschwinglichkeit von Immobilien auf Ebene von Stadtteilen und beleuchtet wichtige Entwicklungen am lokalen Markt.

Detaillierte Kartengrafiken mit Kaufpreisen in einzelnen Postleitzahlbereichen runden das Bild ab und bieten Kapitalanlegern und Selbstnutzern Orientierung und Antworten auf die Frage, wo der Immobilienkauf noch lohnt. Im Internet finden Leser zudem interaktive Kartengrafiken auf Postleitzahlenebene zu Wohnimmobilien, mit denen sie sich ein Bild der für sie interessanten Lagen in den Top-Großstädten machen können.

Pressemitteilung

Datum: 05.02.2016 **Seite:** 2 von 2

Kontakt:

Kerstin Jaumann

Leiterin Presse und Kommunikation

Tel.: 0211.887-1015

E-Mail: pressestelle@vhb.de

Über die WirtschaftsWoche

Die WirtschaftsWoche ist das große aktuelle, konsequent marktwirtschaftlich orientierte Wirtschaftsmagazin für Entscheider. Über 100 Mitarbeiter, Redakteure, Reporter und Korrespondenten aus aller Welt analysieren Woche für Woche die wichtigsten Ereignisse in Wirtschaft und Politik, auf den Finanzmärkten und im Management, in Forschung und Technik. Ergänzt wird die Berichterstattung der WirtschaftsWoche durch das Online-Team von wiwo.de, das tagesaktuell Ereignisse und Ergebnisse präsentiert und analysiert. Mit den Dossiers WirtschaftsWoche Management und WirtschaftsWoche Karriere richtet sich die Redaktion an Manager und Führungskräfte, das Sonderheft Green Economy zeigt auf, wie sich Ökonomie und Ökologie in Einklang bringen lassen.